

Liturgie. D-Tag 2015

360 Grad – das Land im Blick

Einzug: Band

Mit allen Bannern

Film als Auftakt: Rythem of Nature; Hellen&Julia, Clip of farm

Eröffnungslied: Jesus Christ you are my life

Eröffnung: Bischof

Einleitung: Bischof

Kyrie: Schöpfungskyrie

Gloria: Gott, wir loben dich

Tagesgebet: MB oder

Herr, unser Gott,

Schöpfer der Welt.

Du hast uns alle auf wunderbare Weise ins Leben gerufen.

Und wir leben in diesem Land und du rufst uns heraus,

für die Schöpfung und das Leben in ihr zu sorgen:

Unser Blick möge umfassend sein.

Lass uns leben an den Bächen des Lebens,

aus den Quellen deiner Weisungen.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

1. Lesung: Hosea 10,12

Sät als eure Saat Gerechtigkeit aus, so werdet ihr ernten, wie es der göttlichen Liebe entspricht. Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit den Herrn zu suchen.; dann wird er kommen und euch mit Heil überschütten.

Antwortgesang: Gott du leitest mich auf sicheren Wegen

2. Lesung: ----

Halleluja: nach Brings (österlich)

Evangelium: Matthäus 13,1-9

An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees.

2Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer.

3Und er sprach lange zu ihnen in Form von Gleichnissen. Er sagte: Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen.

4Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie.

5 Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war;

6 als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

7 Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat.

8 Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

9 Wer Ohren hat, der höre!

Predigt: Bischof Dr. Felix Genn

Credo: Apostolisches Glaubensbekenntnis mit Klangteppich

Fürbitten:

Kleingruppen: was ist aus der Sicht der KLJB vor Ort wichtig vor Gott zu bringen?

Guter Gott, wir von der Ortsgruppe ... , vom Bezirk ... , bitten dich für, bitten dich um;

Klangteppich: Effata

Dann werden die Bitten aus der Mitte heraus gelesen;

Kollekte: die gleiche wie in der Vorausaktion: das Ergebnis dieser Aktion wird an dieser Stelle benannt.

Gabenbereitung: Im Zeichens des Gebens

Gabengebet: MB oder

Herr, unser Gott,

reich ist unsere Erde,

wunderbar deine Schöpfung,

vielfältig die Kinder dieser Welt.

Du führst alles und alle zusammen.

Mit den Gaben von Brot und Wein

bringen dir die Weite des Lebens dar.

Wir bitten dich:

„lass uns tief in deine Gegenwart

und dein Daseins für die Welt gegründet sein.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Präfation: Ostern oder Gott führt die Kirche

Hochgebet: Gott führt die Kirche (*nach der Melodie von N.Becker singen*)

Sanktus: Heilig, Helig, Heilig, du bist heilig

Vater unser:

Friedensgebet:

Agnus Dei: Lamm Gottes

Kommunion:

Nach der Kommunion: Unter einem großen Himmel

Schlussgebet: MB oder

Herr, unser Gott,

aus der Gemeinschaft mit dir und untereinander

können wir den Weg in die Zukunft wagen.

Wir bitten dich:

Lege auf uns deinen Segen,

damit wir aus der Erfahrung der Gemeinschaft

Botschafter deiner Liebe für das Land und für das Leben werden..

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Schlusslied: Botschafterlied

Segen:

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit Tanz

und deine Arme mit Kraft.

Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit

und deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik

und deine Nase mit Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel

und dein Herz mit Freude.

Er schenke dir immer neu

die Gnade der Wüste:

Stilles, frisches Wasser

und neue Hoffnung.

Er gebe uns allen immer neu

die Kraft,

der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Es segne dich der Herr.

(Segen aus Afrika)

Auszug: Zum Auszug: Gruppe Effata: Rythmen of Nature improvisieren